



E-Mail aus ... CHINA

Jhoan Ramos studiert im 4. Semester Textiles Ingenieurwesen an der TEXOVERSUM Fakultät Textil. Aktuell verbringt er sein Auslandssemester an der Tiangong University, China.



Macht gerade sein Auslandssemester in China: Jhoan Ramos.

FOTO: PRIVAT

Ni hao aus Tianjin!

In meinem Studiengang dreht sich alles um Textilien und deren Herstellung und Verarbeitung. Daher wusste ich schon lange, dass ich mein Auslandssemester gerne in einem Land absolvieren möchte, das eine große Rolle in der Industrie spielt.

China ist ein unglaublich vielseitiges und interessantes Land. Jeder Tag ist ein Abenteuer und es erwarten einen viele neue Erfahrungen. Auch wenn es manchmal schwierig sein kann, gerade, was die Kommunikation angeht, ist man nie alleine. Die Menschen sind hilfsbereit und neugierig. Es gibt einiges zu erkunden, sei es das Essen, die Kultur oder die Mega-Metropolen. Hier wird einem also nie langweilig. Ich habe auch noch nie eine so große und internationale Universität gesehen wie den Campus der Tiangong University. Hier sind Menschen aus aller Welt, was den Aufenthalt nur umso interessanter macht. Es gibt aber auch strikte Regeln und der Tag ist ziemlich durchgetaktet.

Ich kann jedem, der überlegt, ein Auslandssemester zu absolvieren, nur wärmstens empfehlen, den Schritt zu wagen. Die Erfahrungen, die man im Ausland macht, werden einen ein Leben lang begleiten. Ich habe Freunde aus Ländern gefunden, die ich davor noch nie bereist habe und knüpfte wertvolle Kontakte.

Viele Grüße nach Reutlingen

Jhoan

NACHGEFRAGT

Heute: Was macht eigentlich Ann-Magritt Linster?

Seit eineinhalb Jahren verantwortet Ann-Magritt Linster den Aufbau des zentralen Schulmarketings an der Hochschule Reutlingen. Aber was umfasst dieses vielfältige Aufgabenfeld? Wir haben nachgefragt.



Ann-Magritt Linster ist Managerin für Schulmarketing an der Hochschule.

FOTO: HOCHSCHULE

Ob Messeauftritte, direkte Gespräche mit Lehrkräften und Schulklassen, die enge Zusammenarbeit mit den Fakultäten oder die Organisation von Schulveranstaltungen: Ann-Magritt Linster ist dort aktiv, wo junge Menschen mit der Hochschule in Kontakt kommen. Dabei koordiniert sie unterschiedliche Interessen und Anforderungen und sorgt dafür, dass aus vielen Perspektiven ein gemeinsames Bild entsteht. Ein zentraler Bestandteil ihrer Arbeit ist die enge Abstimmung und der Austausch mit den Schulen in Reutlingen und der Region: »Nur wenn wir die spezifischen Anforderungen und Wünsche kennen und auf diese eingehen, können wir Schülerinnen und Schüler gezielt ansprechen und für ein Studium bei uns begeistern«, erklärt sie.

»Hierzu ein internes und externes Netzwerk aufzubauen und zu koordinieren, macht unheimlich viel Spaß und bringt mich in Kontakt mit den unterschiedlichsten Menschen«, sagt sie weiter. Besonders wichtig ist ihr dabei der persönliche Austausch. Bei Schulbesuchen oder Bildungsmessen zeigt sich ihr immer wieder, wie entscheidend frühzeitige Informationen und individuelle Beratung für die Studienentscheidung sind und wie wertvoll es ist, junge Menschen auf diesem Weg begleiten zu können.

Künftig möchte Ann-Magritt Linster gemeinsam mit allen Beteiligten das Schulmarketing mit neuen Formaten und Angeboten noch weiter ausbauen.

Kooperation – Motor und Mittler: Hochschule Reutlingen baut Zusammenarbeit mit Schulen in der Region weiter aus

Hilfe im Dschungel der Möglichkeiten

VON KATHRIN ENGELS

REUTLINGEN. Welchen Beruf möchte ich später ergreifen? Welches Studium oder welche Ausbildung bereitet mich am besten darauf vor? Spätestens ab Klasse 10 stellen sich Jugendliche diese Fragen immer drängender. Die Studien- und Berufswahl ist ein entscheidender Schritt in ihrem Lebensweg und oft auch eine große Herausforderung im Dschungel der Möglichkeiten. In dieser wichtigen Phase brauchen sie Unterstützung, Orientierung und verlässliche Ansprechpersonen. Genau hier setzt das zentrale Schulmarketing der Hochschule Reutlingen an. Es bildet die Schnittstelle zwischen Schule und Hochschule und begleitet junge Menschen auf ihrem Weg, sich für ein Studium zu entscheiden.

»Wir möchten Schülerinnen und Schüler frühzeitig in ihrem Entscheidungsprozess unterstützen und ihnen zeigen, welche Chancen ein Studium an der Hochschule Reutlingen eröffnet«, sagt Ann-Magritt Linster, Managerin für das zentrale Schulmarketing. Dafür ist die Hochschule mit rund 100 weiterführenden Schulen in Reutlingen und der Region im Kontakt. Der Austausch reicht vom Versenden regelmäßiger Newsletter bis hin zu Schulbesuchen und engen Kooperationen.

»Wir bringen die Anforderungen der Schulen mit den Angeboten der Hochschule zusammen«

Mit dem zentralen Schulmarketing bündelt und koordiniert die Hochschule ihre Aktivitäten zur Studienorientierung und baut ihr Netzwerk zu Schulen, Lehrkräften und Partnern der Region gezielt aus. Es versteht sich dabei als Motor und Mittler zugleich. Das Ziel: Junge Menschen für ein Studium begeistern und ihnen den Übergang von der Schule in eine akademische Ausbildung erleichtern.

Gleichzeitig unterstützt die Hochschule Reutlingen Schulen bei ihrem erweiterten Bildungsauftrag, der längst über den klassischen Unterricht hinausgeht. Denn Schulen stehen heute vor der Aufgabe, ihre Schülerinnen und Schüler nicht nur mit Wissen auszustatten, sondern sie auch fit zu machen für die Zukunft. Dazu gehören neben der Entwicklung persönlicher Kompetenzen auch Einblicke in Berufsfelder oder Bewerbungsprozesse.

»Wir bringen die Anforderungen der Schulen mit den Angeboten der Hochschule zusammen und unterstützen sie in ihrer wichtigen Aufgabe der Berufsorientierung«, erklärt Linster. »Eine echte Win-win-Situation: Jugendliche erhalten wertvolle Einblicke ins Studium, Schulen können ihr Orientierungsangebot ausbauen, und die Hochschule kommt gleichzeitig in Kontakt mit Studieninteressierten.«

Gerade jetzt im Herbst ist an den Gymnasien Hauptsaison für die Berufs- und Studienorientierung. Praktika, Projekte, Infoveranstaltungen und Workshops helfen den angehenden Abiturientinnen und Abiturienten, erste Antworten auf ihre Zukunftsfragen zu finden. Bereits zum Schuljahresbeginn fand zum Beispiel am Friedrich-List-Gymnasium ein Aktionstag zur Studienorientierung statt. Die Oberstu-



Die Hochschule Reutlingen unterstützt junge Menschen bei ihrer Studienwahl.

FOTOS: HOCHSCHULE REUTLINGEN

fe erhielt Besuch von Studienbotschafterinnen und -botschaftern verschiedener Universitäten und Hochschulen, darunter auch ein Reutlinger Student. Sie berichten darüber, wie sie ihre Studienwahl getroffen haben, über das Leben auf dem Campus und die Inhalte ihres Studiengangs. Dieser Austausch auf Augenhöhe baut Berührungängste ab und macht Lust auf die Zeit nach dem Abitur.

Das Schulmarketing koordiniert aber nicht nur klassische Informationsangebote, sondern auch langfristige Partnerschaften zwischen Schulen und der Hochschule Reutlingen. Ein Beispiel ist der jüngst unterschriebene Kooperationsvertrag mit dem HAP Grieshaber Gymnasium.

»Sie gehen unbefangen an die Themen heran und zeigen dabei große Begeisterung«

Die Schule im Bildungszentrum Nord kooperiert schon seit vielen Jahren mit verschiedenen Bereichen der Hochschule: So beispielsweise mit der technischen Fakultät im Rahmen der Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA), die den Jugendlichen das Berufsfeld Ingenieurwesen näherbringt. Nun wird die Partnerschaft intensiviert: »Ich freue mich sehr, dass wir unseren Dialog fest verankern und einen konkreten Beitrag zur Studienorientierung der jungen Menschen leisten können. Nur so können wir von den Schülerinnen und Schülern erfahren, was sie von einem Studium erwarten, was ihnen wichtig ist und welche Unterstützung sie für ihre Entscheidung brauchen«, sagte die Hochschulpräsidentin Prof. Dr. Sabine Löbke bei der Vertragsunterzeichnung.

Eine solche Kooperation bietet viele Möglichkeiten: Orientierungsangebote der Schulen werden mit professioneller Information und Beratung unterstützt, Exper-

tinnen und Experten aus den Fakultäten betreuen themenspezifische Seminarkurse, oder Schülerinnen und Schüler werden zu Veranstaltungen auf dem Campus eingeladen. Potenzielle Studieninteressierte bekommen so einen besseren Eindruck von dem, was sie später erwartet. Diese Vorteile bewogen die beiden Reutlinger Gymnasien Friedrich List und HAP Grieshaber sowie das Mössinger Firstwald-Gymnasium dazu, eine feste Vereinbarung als Kooperationschule mit der Hochschule Reutlingen zu treffen.

Die gemeinsamen Projekte werden in jährlichen Austauschtreffen abgestimmt, geplant und evaluiert. Barbara Willenberg, Schulleiterin des Firstwald-Gymnasiums, bringt es auf den Punkt: »Mit der Hochschule Reutlingen haben wir einen Kooperationspartner, der unseren Schülerinnen und Schülern einen unmittelbaren Zugang zu Studierenden und Mitarbeitenden bietet und so die Studien- und Berufsorientierung bereichert. Die Expertise der unterschiedlichen Fachbereiche unterstützt darüber hinaus verschiedene Projekte wie beispielsweise den Start-up-Prozess unserer Schülerfirma »Firstcafé.«

Denn neben den sechs Fakultäten der Hochschule hält auch das Center for Entrepreneurship (CfE) regelmäßigen Kontakt zu Reutlinger Schulen. Die Kreativ- und Gründungsworkshops des CfE sind in der Oberstufe als Ergänzung in der Vermittlung wichtiger Kompetenzen durchaus beliebt. »Die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern macht sehr viel Spaß. Sie gehen unbefangen an die Themen heran und zeigen dabei große Begeisterung. Je früher sie lernen, sich etwas zu trauen und auszuprobieren, hinzufallen und danach weiterzumachen, desto besser sind sie auf die Herausforderungen der Arbeitswelt vorbereitet«, ist Thomas Rehmet, der Leiter des Centers, überzeugt.

So ist das Angebot, das die Hochschule den Schulen der Region bietet, vielfältig und individuell zugleich. Alle Beteiligten auf Hochschuleseite zu koordinieren und

auf der anderen Seite Aktionen mit externen Akteuren – von der Agentur für Arbeit bis zum Ministerium – abzustimmen, ist ebenfalls Aufgabe des zentralen Schulmarketings. Deshalb ist Linster als Managerin gerade viel unterwegs, um die aktuell stattfindenden Informationsveranstaltungen der Schulen zu besuchen.

»Gut informierte, motivierte Studierende von heute sind die Fachkräfte von morgen«

Die Jugendlichen bereiten sich auf ein zentrales Event vor: den landesweiten Studieninformationstag am 19. November, an dem Hochschulen aller Art in Baden-Württemberg ihre Türen für die angehenden Abiturientinnen und Abiturienten – und oft auch deren Eltern – öffnen.

Denn bei aller digitalen Vielfalt bei der Suche sind Gespräche mit Eltern und Lehrkräften nach wie vor wichtige Informationsquellen der Schülerinnen und Schüler. Sie sind es, die sie auf ihrem Weg begleiten, Perspektiven aufzeigen und Impulse geben. Gleichzeitig wächst der Einfluss sozialer Medien, über die junge Menschen authentische Einblicke in Studiengänge und Berufswege erhalten.

Umso entscheidender ist es, dass Eltern, Lehrkräfte und Berufsberatende über aktuelle Angebote informiert sind. Linster und ihre Kolleginnen und Kollegen aus den Fakultäten gehen deshalb auf Messen, organisieren Workshops, Campusführungen oder Schnuppervorlesungen.

»Wenn junge Menschen die für sie passende Studienrichtung finden, ist das nicht nur ein Erfolg für sie selbst, sondern auch ein Gewinn für die gesamte Region«, betont Hochschulpräsidentin Sabine Löbke. »Denn gut informierte, motivierte Studierende von heute sind die Fachkräfte von morgen.«

TERMINE

Studieninfotag an der Hochschule Reutlingen

Am Mittwoch, 19. November, lädt die Hochschule Reutlingen von 9 bis 13 Uhr zum landesweiten Studieninformationstag ein. Interessierte können den Campus kennenlernen, an Schnuppervorlesungen teilnehmen und mit Studierenden, Professorinnen und Professoren ins Gespräch kommen. Vorgestellt werden Studiengänge aus den sechs Fakultäten ESB Business School, Informatik, Life Sciences, NXT – Nachhaltigkeit und Technologie, Technik und TEXOVERSUM Fakultät Textil sowie die Angebote der Weiterbildungsstiftung Knowledge Foundation. Der Infotag

bietet damit eine gute Gelegenheit, sich über Studienmöglichkeiten zu informieren und erste Eindrücke vom Hochschulleben zu gewinnen. Das Programm und weitere Infos gibt's unter www.reutlingen-university.de/studieninfotag.

Digitale Master Night

Am Mittwoch, 26. November, bietet die Hochschule Reutlingen von 17 bis 19 Uhr Einblicke in ihre Masterstudiengänge. In Online-Sessions über Zoom gibt's Antworten auf Fragen wie: Welcher Master passt zum eigenen Bachelor? Und wie läuft das Studium konkret ab? Am Veranstaltungstag kann direkt über die Webseite der Hochschule an

den Sessions teilgenommen werden. Weitere Infos unter www.reutlingen-university.de/masternight.

Auf diesen Messen ist die Hochschule vertreten:

Traumberuf MINT: Donnerstag, 13. November, 9 bis 15 Uhr in der Carl Benz Arena Stuttgart.

Master and More: Freitag, 21. November, 10 bis 16 Uhr in der Carl Benz Arena Stuttgart.

Bachelor and More: Samstag, 22. November, 10 bis 16 Uhr in der Carl Benz Arena Stuttgart.

www.reutlingen-university.de/discover



Unterzeichnung des Kooperationsvertrags zwischen dem Reutlinger HAP Grieshaber Gymnasium und der Hochschule Reutlingen: (von links) Schulleiter Marcus Fuhrich, Hochschulpräsidentin Prof. Dr. Sabine Löbke, Andreas Schönberger, am HAP Grieshaber Gymnasium der für die Berufsorientierung zuständige Lehrer.